

### Mikrobe des Jahres





Streptomyces











Mikrobe des Jahres 2016



Parfümeur





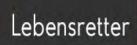
















Ökoaktivist















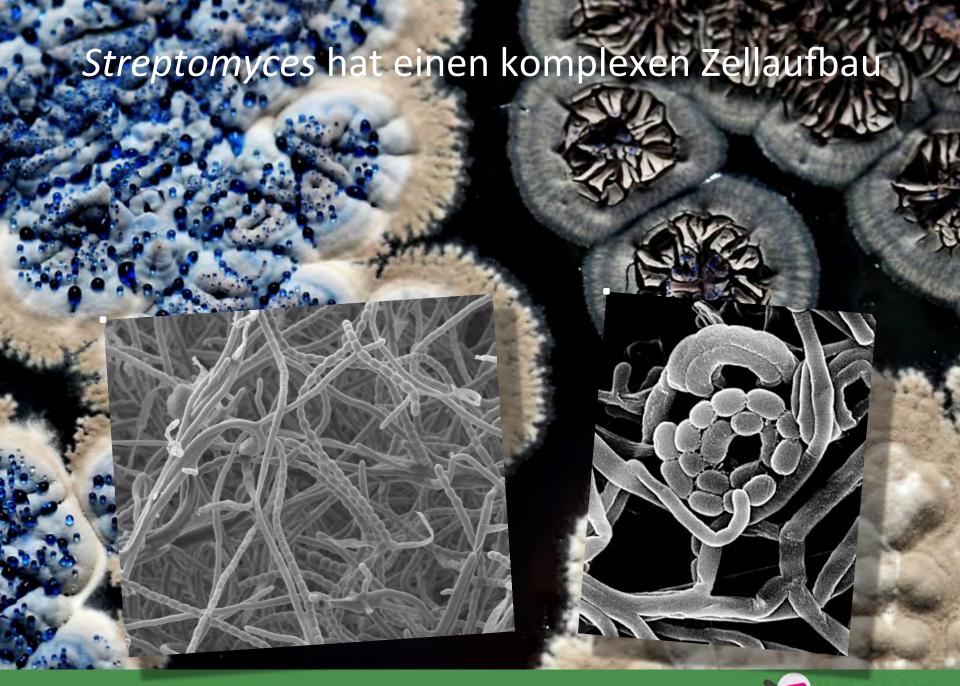


Landwirt



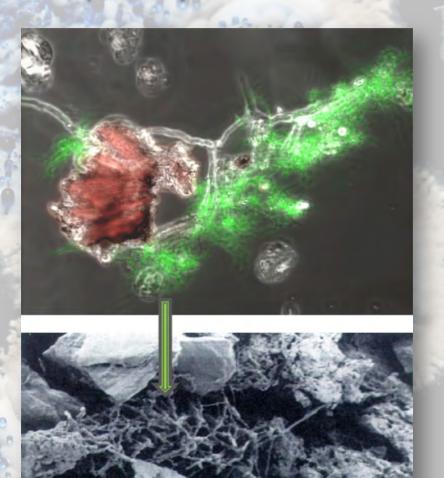


www.mikrobedes-jahres.de





#### Streptomyces lebt in Böden und Sedimenten



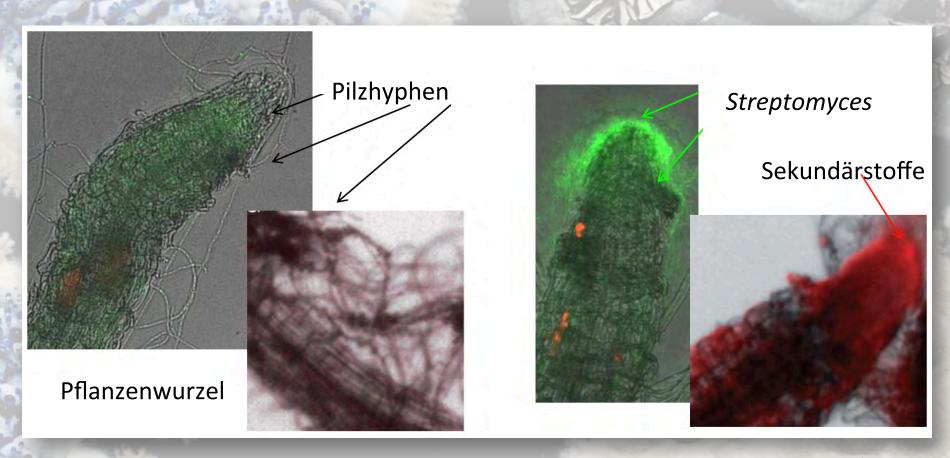
Streptomyces kommt weltweit mit ca. 600 bisher benannten Arten und Unterarten in Böden, Sedimenten und in Gewässern vor.

Fast alle Streptomyceten (> 99%) sind *nicht* pathogen.

Streptomyces siedelt zwischen Erdpartikeln und an Pflanzenwurzeln und ist für den typischen Geruch frischer Erde verantwortlich (Geosmin).

Bilder: H. Schrempf, Osnabrück

### Streptomyces hemmt das Wachstum pflanzenpathogener Pilze durch sekundäre Metabolite



Bilder: H. Schrempf, Osnabrück

#### Die ökologische Bedeutung von Streptomyces

Abbau von Biopolymeren durch Ausscheidung von zahlreichen Enzymen wie Proteasen, Chitinasen, Cellulasen, Amylasen u.a.

Als Darmbakterien in Insekten ermöglichen sie den Verdau von polymeren Stoffen und den Abbau von Holz

Bedeutung für Stoffrecycling, Regeneration von Böden, Kompostierung und Humusbildung

Schutz vor pflanzenpathogenen Pilzen



# Streptomyces lebt in Symbiose mit Insekten und Schwämmen



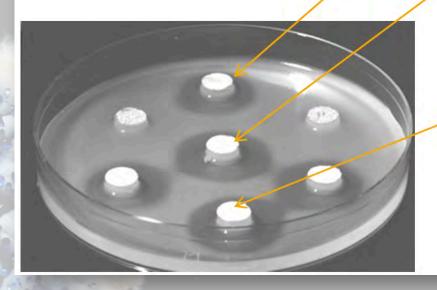
Grabwespen (z.B. Weibchen des Bienenwolfs Philanthus triangulum) kultivieren Streptomyces in speziellen Antennendrüsen und übertragen sie in ihre Bruthöhlen, um die Larven vor Pilzbefall zu bewahren.

Streptomyceten schützen Pilzgärten von Blattschneiderameisen



#### Streptomyces bildet zahlreiche Antibiotica

Aus Streptomyces griseus stammt Streptomycin, das 1944 als erstes bakterielles Antibiotikum mit medizinischer Anwendung isoliert wurde, und das noch heute in der Tuberkulose-Therapie eingesetzt wird.





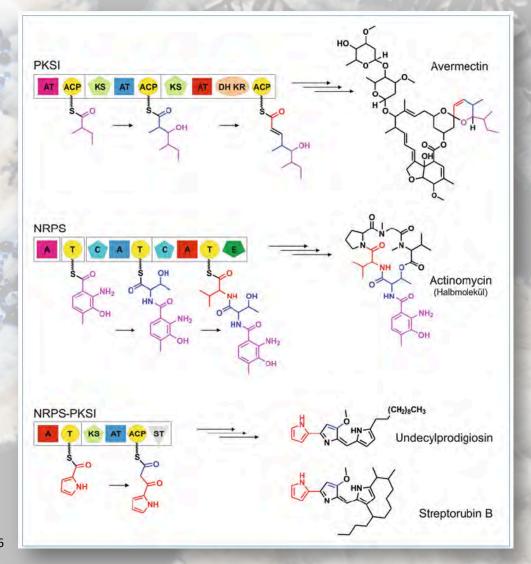
Bilder: H. Schrempf, Osnabrück

#### Modulare Synthese von Sekundärmetaboliten

PKS-I: Polyketidsynthase

NRPS: Nichtribosomale Peptidsynthese

Kombination mit weiteren modifizierenden Enzymen



H. Schrempf Biospektrum 1/2016

# Aus *Streptomyceten* stammen ca. 70% der Therapeutika bakteriellen Ursprungs

Sie verteilen sich über 10 der 16 bekannten Klassen therapierbarer Wirkstoffe. Bis heute sind mehrere tausend Sekundärmetabolite bekannt; man schätzt die Gesamtzahl auf etwa einhunderttausend.

- Antibiotica
- Antimycotica
  - antivirale Substanzen
- Cytostatika (Tumorbehandlung)
- **Imm**unsuppressiva
  - Therapeutika (gegen Bluthochdruck)
  - (Enzyme für die Biotechnologie)

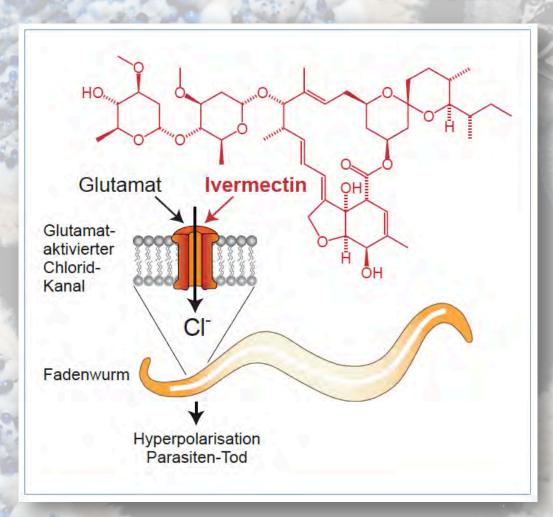


# Streptomyces verhalf bereits mehreren Forschergruppen zum Nobelpreis

- 1952 Selman Waksman für Streptomycin aus *S. griseus*Das erste bakterielle Antibiotikum, das therapierbar war.
  Man verwendete es bis heute in der Tbc-Behandlung.
- 2015 Satoshi Omura und William Campbell für Avermectin aus S. avermitilis

Avermektine (chemische Modifikation: Ivermectin) wirken gegen Ektoparasiten und werden seit über 30 Jahren mit Erfolg gegen die Onchozerkose (Flussblindheit) und Elephantiasis eingesetzt.

## Wirkungsmechanismus des Anthelmintikums Ivermectin



Avermectin blockiert Glutamataktivierte Chloridkanäle, führt zur Hyperpolarisation der Zellmembran, zur Lähmung und zum Tod des Parasiten.

Avermectin überwindet nicht die Blut-Hirn-Schranke und ist für Menschen ungefährlich.

R. Seifert, L. Hein, Biospektrum 7/2015



